Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. Hachfeld
in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
F. Klugkist
in Posen.

Nr. 347

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 19. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

— Die „Germania“ rügt die kirchlichen Beeinflussungen der Polen durch den Erzbischof Stablewski und druckt zugleich den Artikel des „Kur. Pozn.“ ab, in welchem aus Rom berichtet war, daß Kardinal Ledochowski die Politik der polnischen Fraktion unterstütze, welche auch Anerkennung in noch höheren Kreisen finde. Die „Germania“ meint, das Telegramm des Erzbischofs Stablewski schließe eine politisch-kirchliche Beeinflussung in sich, „wie wir keine andere der Art in den 45 Jahren preußischen parlamentarischen Lebens von kirchlicher Seite kennen!“

— Zur Begnadigung des Herrn Oberwinder schreibt die Münchener „Allg. Ztg.“:

„Eine Begnadigung, die in den Kreisen des preußischen Richterthums, insbesondere des rheinischen, unangenehm berühren wird, betrifft den Redakteur eines antisemitischen Blattes, der wegen schwerster Beleidigungen der Staatsanwaltschaft und des Landgerichts in Kleve aus Anlaß des Xantener Prozesses mit mehreren Monaten Gefängniß bestraft worden war; im Gnadenwege ist diese Strafe in eine Geldstrafe umgewandelt worden. Es ist in der That bedauerlich, daß der preußische Justizminister diese Begnadigung dem Kaiser empfohlen hat. Wir sind überzeugt, daß die Strafumwandlung nicht erfolgt wäre, wenn der Justizminister sich an der entscheidenden Stelle der ihm unterstellten Beamten mit der gebotenen Entschiedenheit angenommen hätte. Welchen Eindruck es in den Kreisen des Richterthums machen muß, wenn eine Persönlichkeit, welche die schwersten verleumderischen Angriffe auf die Amts- und persönliche Ehre der Richter sich erlaubt hat, zu einer Strafe begnadigt wird, die natürlich die Partei- und Gesinnungsgenossen bereitwillig aufbringen, kann sich Jeder wohl selbst denken, wir meinen aber, daß gerade in unserer Zeit die Angriffe auf die richterliche Autorität mit besonderem Nachdruck geahndet werden müßten. Die richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Beamten sind doch wohl berechtigt, von ihrem obersten Vorgesetzten zu verlangen, daß er, wo immer es nöthig ist, im Parlament oder im Kronrath, mit vollem Nachdruck für sie eintritt. Herr von Schelling ist eine durchaus vornehme Natur, es geht ihm aber die Entschiedenheit und Entschlossenheit des Auftretens ab, die doch in diesen Tagen so sehr nothwendig ist. Das hat sich schon früher gezeigt, in den Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses und Herrenhauses, als von antisemitischer Seite die Ehre der preußischen Justiz in unerhörter Weise angetastet wurde. Da verstand es doch Herr von Puttkamer besser, sich seiner Beamten anzunehmen, der trat bei jeder Gelegenheit entschlossen für sie ein und deckte sie mit seiner Person auch in Fällen, in denen es an sich verständlich gewesen wäre, wenn er die Verantwortung abgelehnt hätte. Es scheint, daß Herr von Schelling über das, was zur Erhaltung der richterlichen Autorität heute unbedingt erforderlich ist, nicht recht unterrichtet ist und daß er jedenfalls die Stimmung nicht kennt, welche solche Begnadigungen in richterlichen Kreisen erwecken. Für die Begnadigungen ist nach unserm Staatsrecht der Justizminister verantwortlich, und er kann sich der Verantwortung ebenso wenig entziehen wie der Kritik, die sich hieran anschließt.“

— Graf Herbert Bismarck steigt zum Volk hernieder und kandidirt, wenn auch aussichtslos, in Jerichow. Dem „Courier für Havelberg“ entnimmt die „Freis. Ztg.“ einen Bericht über das Auftreten „Sr. Exzellenz“. Graf Bismarck polemisirte in Sandau heftig gegen die Handelsverträge und gegen die Herabsetzung der Getreidezölle. Im Uebrigen erging er sich in allgemeinen Redensarten, daß er „jederzeit für das Handwerk eintreten würde.“ Eine bestimmte Frage eines Schiffsbaumeisters, wie sich Se. Exzellenz zu dem Befähigungsnachweis stelle, wurde durch den Pastor von Sandau dadurch abgeschnitten, daß er bat, den guten Eindruck des Verlaufs dieser Versammlung nicht zu beeinträchtigen, auch nicht zu weit abzuschweifen. Im Uebrigen schimpfte Graf Bismarck auf die freisinnige Partei und „die kapitalkräftige freisinnige Presse“. Die freisinnige Partei sei mörderisch gegenüber der Landwirthschaft. — Was versteht denn dieser Herr überhaupt von Landwirthschaft? Es sei gut, so meinte Graf Herbert Bismarck, daß der Reichstag aufgelöst sei, in welchem Geschimpfe und Gezanke zu Hause war, unseliger Fraktionszwang und die Führer einzelner Parteien herrschten. — Bekanntlich hat, abgesehen von den Polen, die Abstimmung zur Militärvorlage gerade das Gegentheil von Fraktionszwang bekundet. Um die Militärfrage scheint sich der Herr Graf überhaupt herumgedrückt zu haben.

R. **Bromberg,** 18. Mai. Mit der gerühmten Einigkeit der hiesigen Kartellparteien scheint es nicht allzu weit her zu sein. Wenigstens ist in der heutigen Nummer der „Ostd. Pr.“ Folgendes zu lesen: „Der konservative Verein hat, wie wir hören, die sechs Delegirten, die mit den Nationalliberalen und dem Bund der Landwirthe über die Aufstellung eines Kandidaten unterhandeln sollen, ernannt. Wie verlautet, ist den Delegirten aber eine gebundene Marschroute mitgegeben worden, nämlich die Weisung, für Falkenthal-Slupowo als Kandidaten einzutreten. Den Delegirten ein imperatives Mandat zu geben, halten wir für falsch, denn sonst sind sie ja gar nicht in der Lage, zu unterhandeln, und zum Zweck der Unterhandlung sollen sie ja zusammen treten. Wenn jede Parteidelegation einen eigenen Kandidaten mitbringt, den sie nicht fallen lassen darf, dann erscheint es überhaupt zwecklos, zu einer Unterhandlung zusammenzutreten. Den nationalliberalen Delegirten ist, damit sie eben in der Lage sind, zu unterhandeln, freie Hand zu lassen. Im Interesse der Sache wäre es sehr wünschenswerth, wenn die anderen Kontrahenten gleichfalls Unterhändler entsendeten. Kommt es nämlich in der Delegirtenversammlung nicht zu einer Einigung, dann wird eine Volksversammlung entscheiden, und dort ist es Sache des Zufalls, wer als Kandidat aufgestellt wird. Wir bitten dringend, das zu erwägen.“ Diese Zwistigkeiten im Lager der Kartellparteien erhöhen die Aussichten der Freisinnigen, deren populärer Kandidat trotz aller Schimpfartikel der hiesigen Presse immer bessere Aussichten gewinnt.

g. **Aus Schlesien,** 18. Mai. Für den Wahlkreis Neustadt O.-S. ist nach der „Neiss. Ztg.“ als Kandidat der Zentrumspartei für die Reichstagswahlen der Rittergutsbesitzer Deloch in Dobersdorf aufgestellt worden. Der bisherige Vertreter des Wahlkreises im Reichstage war Dr. Graf Matuschka v. Topolczan. — Der deutschsoziale Verein in Sagan hat in einer Sitzung am 16. d. M. beschlossen, für den Kandidaten des Bauernbundes, Herrn Grünig-Mednitz, zu stimmen, sodaß hier Konservative, Nationalliberale und Antisemiten verbrüdert sind. Freiherr von Liliencron wird dagegen nicht kandidiren. — Im Wahlkreise Groß-Wartenberg-Oels stellen die Freisinnigen den Kreistagsabgeordneten und früheren Bauergutsbesitzer Dickert-Hundsfeld auf, der sich seinen Beitritt zur Freis. Volkspartei oder zur Freis. Vereinigung noch vorbehalten hat. Die Konservativen hatten die Freisinnigen von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten durch die Drohung zurückzuschrecken versucht, daß den Freisinnigen außer einem konservativen auch ein antisemitischer Kandidat gegenübergestellt werden würde, worauf als Antwort die sofortige Proklamirung Dickerts zum Kandidaten erfolgte. — Für den Wahlkreis Militsch-Trebnitz ist Müllermeister Kahlfuß in Militsch als freisinniger Kandidat aufgestellt worden.

Aus Westfalen, 18. Mai. Redakteur Fusangel kandidirt wieder in Arnsberg-Meschede-Olpe.

Aus Württemberg, 17. Mai. Payer hat die Kandidatur im 6. Wahlkreise (Tübingen) definitiv angenommen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Gnesen,** 16. Mai. Weitere Kreise hatte die im März d. J. von dem Schöffengericht zu Tremessen ausgesprochene Verurtheilung des dortigen Lederhändlers S. wegen Betruges interessirt, zumal einige Mitbürger neben der Anklagebehörde selbstständige Ermittelungen gegen den Angeklagten angestellt hatten. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts ging auf den umfangreichen Entlastungsbeweis, dessen Erhebung das Schöffengericht abgelehnt hatte, ein und fällte nunmehr ein freisprechendes Urtheil.

* **Breslau,** 17. Mai. Die hiesige Strafkammer hatte sich jüngst mit einem Denunzianten-Konsortium zu befassen, deren Mitglieder sich gegenseitig denunzirten. Es handelte sich um den beliebtesten Denunziantenstoff, der Majestätsbeleidigung. Die Gattin eines Kaufmanns lebte mit einer anderen Frau in Feindschaft und denunzirte dieselbe im Januar d. J. wegen Betruges. Wenige Tage später erhielt sie von ihrer Widersacherin einen Brief, worin diese ihr drohte, sie werde eine von ihr vor mehr als Jahresfrist begangene Majestätsbeleidigung zur Anzeige bringen. Die also Bedrohte war sich aber ihrer Schuldlosigkeit in dieser Richtung bewußt und ließ sich daher nicht einschüchtern, sondern sandte den Brief unverzüglich an die Staatsanwaltschaft. Es wurde nun gegen sie allerdings Anklage erhoben, weil sie der Majestätsbeleidigung immerhin verdächtig war, der Gerichtshof schenkte aber auch in diesem Falle der Zeugin, welche vor Gericht ihre Bezichtigung wiederholte, keinen Glauben, sondern erkannte auf Freisprechung, indem er annahm, daß gerade die Ueberreichung des Briefes durch die Angeklagte selbst dafür spreche, daß dieselbe des ihr vorgeworfenen Vergehens nicht schuldig sei.

Lokales.

Posen, 19. Mai.

p. **Vaterländischer Frauen-Verein**. Das vorgestern im Tauberschen Etablissement veranstaltete Fest des Vaterländischen Frauenvereins ergab einen Ueberschuß von 2000 M. Bei dem Feste ist im Garten ein grauer Damenmantel liegen geblieben, der von der Polizeidirektion abgeholt werden kann.

p. **Schlägerei.** Zu einer größeren Schlägerei unter jungen Leuten kam es gestern Abend gegen 11 Uhr auf der Wallischei, wobei auch das Messer eine Rolle spielte. Einer der Betheiligten erhielt an der rechten Hand einen Stich, doch sind glücklicherweise nur Fleischtheile verletzt. Als die Polizei erschien und die Gesellschaft auseinanderbrachte, hatte leider der Thäter schon die herrschende Verwirrung benutzt und war entwischt. Da verschiedene der Betheiligten ihn indessen kennen wollen, so dürfte es bald der Polizei gelingen, den Messerhelden zu ermitteln.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern zwei Bettler, von denen der eine schon seit längerer Zeit sein Nachtlager auf der Dominikanerwiese aufgeschlagen hatte. — Konfiszirt wurden 54 Besen, über deren rechtmäßigen Erwerb sich der betr. Hausirer nicht ausweisen konnte. — Sistirt wurde über Nacht ein Kellner aus einem hiesigen Café, der einem Herrn ins Gesicht geschlagen hatte. — Ein Fuhrunfall ereignete sich über Nacht im Berliner Thor. An einem mit Schweinen beladenen Wagen brach nämlich das linke Hinterrad, sodaß das Vieh abgeladen und weiter getrieben werden mußte. — Gefunden sind in der Breslauerstraße ein Portemonnaie mit Geld, in der Kaiser Friedrichstraße in Jersitz ein Geldstück und (wo, unbekannt), eine goldene Damenuhr mit Kette sowie eine Denkmünze.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 18. Mai wurden gemeldet:

Eheschließungen.

Tischler Viktor Jasinski mit Hedwig Bochenska. Arbeiter Martin Bogdanski mit Rosalie Wlodarczyk. Schneider Jakob Masztalerz mit Ottilie Günther. Arbeiter Adalbert Jezierski mit Antonie Dybalska. Eisenbahn-Lokomotivheizer Ceslaus Arendt mit Helene Wieczorowska.

Geburten.

Ein Sohn: Kutscher Lorenz Walczak. Schmied Andreas Acklau. Böttcher Erhard Riedel.

Eine Tochter: Unvereh. Z. Tapezier Theodor Otto. Arbeiter Vincent Baranowski.

Sterbefälle.

Kasimira Gozdziejewicz 2 Monate. Kasimir Zwawiak 2 Jahre. Wirthschafts-Inspektor Florian Trafas 43 Jahre. Schneider Martin Bawolski 35 Jahre.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Mai.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski a. Wielkibor, von Wezyk a. Karmin, v. Treskow u. Fam. a. Nieschawa, die Prälaten Friske a. Zippnow u. Enn a. Betsche, die Kaufleute Moureau a. Paris, Siuschninski a. Buk, Gruszczynski a. Inowrazlaw, Lis a. Kempen, Angres a. Berlin u. Karczurba a. Krakau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Wirth, Bendel u. Brünn a. Berlin, Benemann u. Jacobsohn a. Hamburg, Feige a. Kattowitz, Fränkel a. Breslau, Vietor a. Bremen und Brunn a. Hamburg, Landrath Seidel a. Schmiegel, Brennerei-Verw. Fasinski a. Witkowo.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Opitz v. Boberfeld a. Witoslaw, Amtsrichter Lindau a. Wongrowitz, Frau Oberstlieut. Fröhlich a. Posen, Maurermeister Knauer a Breslau Ingenieur Rollmann a. Berlin, Fabrikant Rengel a. M.-Gladbach, die Kaufleute Goldstandt mit Frau a. Strelno, Braun a. Gera, Tuteur a. Krefeld, Hildgen a. Stettin, Knöppels a. Düsseldorf, Lohnstein a. Straßburg i. E.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Agronom v. Zablocki a. Pomarzanowice, Rentier Wasowicz u. Familie a. Bonatowo, Roßarzt Nowacki u. Familie a. Wreschen, die Pröpste Sikorski a. Miescisko u. Weidmann a. Pawlowo, die Besitzer Grudzinski u. Checlewski a. Polen und Rittergutsbesitzer v. Raczynski a. Stajkowo.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Schlesinger a. Hamburg, Abraham u. Wiens a. Berlin, Kleinert a. Breslau, Hoppe a. Ruhrort, Frau Stolzenberg a. Thorn, Fräul. Otto a. Charlottenburg, Kapellmeister Fischer a. Saargemünd, Gerichts-Vollzieher Seifert a. Krotoschin u. Pfarrer Splonkowicki a. Byczewo.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Arnold a. Iserlohn, Rauert a. Berlin, Steinburg a. Breslau, Bösel a. Recklinghausen u. Perdelwitz a. Rogasen, Ober-Inspektor Zenner a. Berlin, Landwirth Berger a. Potsdam u. Gerichts-Ref. Tschierschke a. Görlitz.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (Rattu. Walther.) Die Kaufleute Haase a. Magdeburg, Richter a. Breslau, Röther a. Lissa, Seidlitz u. Gutjahr a. Berlin, Lachmann a. Breslau, Krabisch a. Langenbielau u. Wuttge a. Herrnstadt, Konditor Makowski a. Wreschen und Brennerei-Verwalter Meusch a. Kiew (Rußland).

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Cohn a. Exin, Becker u. Spiegel a. Breslau, Krükstock a. Mölln, Allert a. Berlin, Schneider a. Bromberg.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Weiß u. Frau a. Berlin, Rosenberg u. Frau a. Neuwedell, Lustig u. Frau u. Okonski u. Frau a. Kosten, Fräul. Warschauer a. Bentschen, Frau Flonder a. Konin, Administrator Kujath a. Murzynowo.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 19. Mai.

Bernhardinerplatz. Bei etwas größerem Angebot Roggen niedriger. Der Ztr. 6,75—6,80 M., Weizen 7,75—7,80 M., Gerste bis 6,50 M., Hafer 7—7,10 M., blaue Lupine 4,50 Mk., gelbe Lupine bis 5,00 M., das Schock Stroh 24,50 M., das Bund Stroh 40—50 Pf., das Bund Heu 30—35 Pf., loses Heu 1 Wagen, der Ztr. 3 M. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich auf ca. 60 Stück. Der Ztr. lebend Gewicht von 38 bis 42 M. Ferkel gegen 60 Stück, 1 Paar 6—8 Wochen alte Ferkel im guten Futterzustande 34—36 M., größere und stärkere 40 M., 1 Paar größere Läufer bis 90 M., schwächere 80 M., 60 Kälber, das Pfund lebend Gewicht 25-28 Pf., prima auch 30 Pf., Fettschafe 4 Stück, das Pfund lebend Gewicht 15—18 Pf., Rinder 8 Stück, leichtes Schlachtvieh, im Preise bis zu 22—23 M. pro Ztr. lebend Gewicht, alte abgenutzte Milchkühe, mager, mit geringen Eutern, Preise bis zu 120 M., Ziegen 7 Stück, im Preise von 9—12 M. — Alter Markt. In Kartoffeln stärkere Zufuhr aus erster und zweiter Hand, auch Dominialwaare in großen Wagenladungen. Der Ztr. angeboten mit 2,00—2,40 M., gezahlt wurde für den Zentner bei Beginn des Marktes 1,90—2 M., in späterer Marktstunde 1,75 M. 1 Paar kleine junge Hühner 80 Pf. bis 1 M., 1 Paar größere 1,20—1,30 M., 1 Paar alte Hühner 3—5 M., 1 alte Gans 3,75—4,00 M., 1 Ente 1,80 M., 1 junge Gans 1,50—2 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. Naturbutter (auch schon Grasbutter) das Pfd. 1—1,20 M., Margarin-Butter 80 Pf. Der Liter Milch 12—13 Pf., Buttermilch 8 bis 10 Pf. Die Mandel Eier 60 Pf. Die Metze Kartoffeln 8-9 Pf. Das Pfd. Spargel (überwachsener) 35—50 Pf., prima 65—70 Pf., 3 Köpfe Salat 15—20 Pf., 2 kleine Bunde Schnittlauch 5 Pf., 1 größeres 5 Pf., 1 Bund Radieschen 5 Pf., 4 kleine Bunde 20 Pf., 1 kleines Bund Petersilie 5 Pf., 1 größeres 10 Pf., Spinat, Sauerampfer 5 Pf. für ein kleines Körbchen, 1 Gurke von 40 bis 65 Pf. — Wronkerplatz. Fische in großer Anzahl, todte überwiegend. 1 Pfd. Aale 1,20—1,30 M., 1 Pfd. Karauschen 40 bis 55 Pf., Schleie 65—75 Pf., Barsche 40—50 Pf., Hechte 65 bis 70 Pf., Bleie 40—50 Pf., 1 Pfd. verschiedene kleine Fische 30 bis 35 Pf.. Das Pfd. Schweinefleisch 50-60 Pf., Karbonade, Kammstück bis 80 Pf., das Pfd. Hammelfleisch 35-60 Pf., Kalbsniere 40 bis 55 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch bis 65 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 40 bis 70 Pf., 1 Kalbskopf 55—60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 75—80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz 75—80 Pf., 1 ganzes Kalbsgeschlinge 75—80 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M. — Sapiehaplatz. 1 junge Gans 1,50—2 M., 1 alte Gans bis 4,50 M., 1 Paar Enten 3—4,25 M., 1 Puthahn bis 7,00 M., 1 Puthenne 3,75—4,50 M., 1 Paar alte Hühner 4,50 M., 1 Paar kleine junge Hühner 0,90—1,00 M., 1 Paar größere bis 1,30 M., 1 Paar kleine junge Tauben 75—80 Pf., 1 Paar große und schwerere

1 20 M. 1 Pfd. Spargel 50-65—70 Pf. 1 Gurke 50—65 Pf. 1 Pfd. Butter 1—1,20 M. Die Mandel Eier 60 Pf. 4½ Pfd. Kartoffeln 8—9 Pf.

Marktberichte.

** **Berlin,** 18. Mai. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle] Marktlage. Fleisch: Schwache Zufuhr, wenig reges Geschäft, Preise für dänisches Schweinefleisch weichend, im Uebrigen fest. Dänisches Rindfleisch am Markt. Wild und Geflügel: Zufuhr mäßig, Geschäft lebhaft, Preise fest. Geflügel schwach vertreten. In Folge der warmen Temperatur sind Wildsendungen mit größter Aufmerksamkeit zu expediren. Fische: Zufuhr in Flußfischen bedeutend, todte Weißfische wenig begehrt. Seefische knapp. Lachs genügend. Geschäft schleppend, Preise gedrückt. Butter und Käse: Butter etwas ruhiges, Käse regelmäßiges Geschäft, Preise fest. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhr schwach, Geschäft still. Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—57, IIa 43—50. IIIa 36—42 IVa 30—34, Kalbfleisch Ia 50—63 M., IIa 30—48, Hammelfleisch Ia 42—48, IIa 30—40, Schweinefleisch 48-56 M., Bakonier —,— M., Russisches — M., Serbisches —,— M., Dänen 45—46 M. p. 50 Kilo.

Butter. Ia. per 50 Kilo 98—104 M IIa do 90-95 M., geringere Hofbutter 80-88 M., Landbutter 75-84 M., Galiz. — Mark.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 1,75-2,00 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm —,— Mark Knoblauch per 50 Kilo 20—24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 9—10 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,80 3,50 M., Champignon p. ½ Kilo —1,00 Mk., Porree, p. Schock 1,50—2,00 M., Meerrettig per Schock 10—20 Mark, Kohlrüben per Schock 2,00—3,00 Mark, Rettige, hies. p. Schock —,— M., Sellerie, p. Schock 6-20 M, Spinat, jung. p. 50 Kilo —3 M., Radieschen p. Schock Bund 1,75 M., junge Rettige per Schock 1,50—2 M., Salat per Schock 1 bis 5 M., Morcheln p. Kilogr. 0,92—0,98 M., Spargel p. ½ Kilogr. groß 0,60-0,80 M., mittel 0,35—0,58 M., klein 0,10—0,25 M.

Obst. Aepfel, Marschansker p. 30 Kg. 10 M., Kochbirnen — p. Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo netto — M., Apfelsinen Messina 12—15 M., Zitronen, Messina 300 Stück 14—17 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 18 Mai

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 40	15 20	14 90	14 4.	13 40	12 90
Weizen, gelber		15 30	15 10	14 80	14 30	13 30	12 80
Roggen		14 30	14 —	13 80	13 50	13 30	13 —
Gerste		15 10	14 40	13 40	13 10	12 60	11 60
Hafer		14 90	14 70	14 50	14 10	13 60	13 10
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Breslau, 18. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 143,00 Gd., Mai-Juni 143,00 Gd. Juni-Juli 144,00 Gd. Sept.-Okt 151,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 51,50 Br. Sept.-Okt. 52,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 50er 55,80 Gd. Mai 70er 36,00 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Stettin, 18. Mai. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 20° R. Barom. 760 Mm. Wind: OSO.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogr. loko 154—159 M., per Mai 159 M. bez., per Mai-Juni 158 M. bez., per Juni-Juli 159,5—160,5 M. bez., per Sept.-Oktbr 163,5—164,5—164 M. bez. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogr. loko 141—144 M., per Mai-Juni 146 M. Gd., per Juni-Juli 146—147 M. bez., per Juli-August 149 M. Gd., per Sept.-Oktbr. 149,75—151,25 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 144 bis 147 M. — Rüböl geschäftslos, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 50 M. Br., per Mai 50,5 M. Br., per Septbr.-Oktbr. 51 M. Br. — Spiritus matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 36,6 M. bez., per Mai Mai-Juni 70er 35,6 M. nom., per August-Septbr. 70er 36,7 M. nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 159 M., Roggen 146 M., Spiritus 70er 35,6 Mark.

(Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	17. Mai.	18. Mai.
fein Brodraffinade	30,50—31,00 M.	30,50—31,00 M.
fein Brodraffinade	30,25 M.	30,25 M.
Gem. Raffinade	30,00—30,75 M.	30,00—30,75 M
Gem. Melis I.	29,75 M.	29,75 M.
Krystallzucker I.	—	—
Würfelzucker II	—	—

Tendenz am 18. Mai, Vormittags 11 Uhr: Ruhig, Preise nominell.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	17. Mai.	18. Mai.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	—
Kornzuck. Rend. 88 Proz.	—	-
Nachprd. Rend. 75 Proz.	14,40—15,40 M.	14,20—15,20 M.

Tendenz am 18. Mai, Vormittags 11 Uhr: Still.

** **Leipzig,** 18. Mai. [Wollbericht.] Kammzug-Termin-Handel. La Plata. Grundmuster B. p. Mai 3,80 M., p. Juni 3,82½ M., p. Juli 3,85 M., p. August 3,87½ M., p. September 3,90 M., p. Oktober 3,92½ M., per November 3,95 M., per Dezember 3,95 M., p. Januar 3,95 M., p. Febr. 3,95 M., p. März 3,95 M., p. April 3,95 M., p. Mai —,— M. Umsatz 10 000 Kilogramm.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 17. bis 18. Mai, Mittags.

Gustav Schwabe I. 21 111, leer, Czarnikau-Schulitz. Wilhelm Schwalbe I. 22 065, leer, Usch-Schulitz. Michael Sowinski V. 665, leer, Bromberg-Fuchsschwanz.

Nachfolgende neu erschienene Werke

gingen bei der Redaktion zur Besprechung ein. Wir verzeichnen hier vorläufig die Titel und behalten uns eventuelle Besprechung für später vor.

Patriotischer Hausschatz. Illustrirte Unterhaltungsblätter für das deutsche Volk und Heer. II. Jahrg., komplett in 28 Heften, à 50 Pf. Lfg. 23. (Paul Kittel, Berlin SW. 47.)

Telegraphische Nachrichten.

München, 19. Mai. Der Führer der Nationalliberalen, Bankdirektor Schauß, ist heute Vormittag gestorben.

Madrid, 19. Mai. In Pereiro (Provinz Orense) entstanden anläßlich der Veranstaltung einer Festlichkeit unter den Theilnehmern heftige Streitigkeiten, wobei zwei Einwohner der Stadt getödtet und etwa zwanzig verwundet wurden.

München, 19. Mai. Professor Keuchhohn aus Göttingen ist gelegentlich eines Besuches hier gestorben.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 55,20, (70er) 35,50. Loko ohne Faß (50er) 55,20, (70er) 35,50.

Posen, 19. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Warm.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 55,20, (70er) 35,50.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Mai.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	15 M. 80 Pf.	15 M. 40 Pf.	15 M. — Pf.
Roggen	14 „ — „	13 „ 80 „	13 „ 60 „
Gerste	14 „ 20 „	12 „ 90 „	— „ — „
Hafer	14 „ 70 „	14 „ 30 „	— „ — „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	14	80	14	40	14	45
	niedrigster		—	—	14	60	14	—		
Roggen	höchster		13	60	13	20	12	80	13	10
	niedrigster		13	40	13	—	12	60		
Gerste	höchster		13	20	12	80	12	40	12	70
	niedrigster		13	—	12	60	12	20		
Hafer	höchster		14	50	14	10	13	60	13	95
	niedrigster		14	30	13	80	13	40		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.			höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5 —	4 —	4 50	Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 20	1 10	1 15
Krumm-		— —	— —	— —	Schweinefleisch		1 40	1 20	1 30
Heu		6 —	5 —	5 50	Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 80	1 60	1 70
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 40	2 —	2 20
Kartoffeln		4 50	3 80	4 15	Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.		2 40	2 30	2 35

Börsen-Telegramme.

Berlin, 19. Mai (Teleg. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.18			Notv 8
Weizen flau			**Spiritus** ruhig		
do. Mai-Juni	159 50	160 75	70er loko ohne Faß	37 70	37 90
do. Sept.-Okt.	162 75	164 50	70er Mai	36 70	36 90
			70er Mai-Juni	36 70	36 90
Roggen flau			70er Juni-Juli	36 70	36 90
do. Mai-Juni	150 50	150 75	70er Juli-Aug.	37 20	37 40
do. Sept.-Okt.	154 25	155 50	70er August-Sept.	37 7.	37 90
Rüböl flauer			50er loko ohne Faß	57 70	57 70
do. Mai	50 25	50 80	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	50 50	51 30	do. Mai-Juni	159 —	158 50

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 40,000 Ltr. 50er) —000 Ltr.

Berlin, 19. Mai. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.18
Weizen pr. Mai-Juni		159 50	160 50
do.	Sept.-Okt.	163 —	164 25
Roggen pr. Mai		150 50	151 —
do.	Sept.-Okt.	154 25	155 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			
do.	70er loko	57 70	57 90
do.	70er Mai	36 80	36 90
do.	70er Mai-Juni	36 80	36 90
do.	70er Juni-Juli	36 80	36 90
do.	70er Juli-Aug.	37 30	37 30
do.	70er Aug.-Sept.	37 70	37 70
do.	70er Sept.-Okt.	— —	— —
do.	50er loko	— —	57 80

		Not.v.18			Not.v.18
Dt.3½% Reichs-Anl.	86 60	86 60	Poln. 5% Pfdbrf.	65 60	65 60
Konsolid. 4% Anl.	106 80	107 1.	do. Liquid.-Pfdbrf.	64 —	63 80
do. 3½% „	100 50	100 60	Ungar. 4% Goldr.	95 30	94 80
Pos. 4% Pfandbrf.	102 —	102 .0	do. 4½% Kronen	.9. —	91 60
Pos. 3½% do.	96 90	96 75	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	172 70	171 60
Pos. Rentenbriefe	103 10	102 8	Lombarden	44 40	44 70
Pos. Prov.-Oblig.	96 50	96 50	Disk.-Kommandit	183 —	182 10
Oesterr. Banknoten	165 65	165 60			
do. Silberrente	80 20	— —	**Fondsstimmung** schwach		
Russ. Banknoten	212 10	212 10			
R.4½%Bodl.Pfdbr.	101 60	101 50			

Ostpr.Südb.E.S.A.	74 60	73 70	Schwarzkopf	242 —	240 —
Mainz Ludwighfdt	111 20	111 20	Dortm.St.-Pr. L. A.	55 50	55 —
Marienb.Mlaw.dto	68 —	67 90	Gelsenkirch. Kohlen	136 20	136 50
Griechisch4%Goldr.	42 70	43 —	Inowrazl. Steinsalz	39 —	39 75
Italienische Rente	91 60	91 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	78 10	77 10	Jt.Mittelm.E.St.A	100 70	100 10
Russ4%konsAnl 1880	98 —	97 90	Schweizer Zentr.	120 90	120 10
do.zw. Orient.Anl.	66 40	66 20	Warsch. Wiener	202 90	202 80
Rum. 4% Anl. 1880	83 40	83 30	Berl. Handelsgesell.	139 70	138 60
Serbische R. 1885.	79 40	79 50	Deutsche Bank-Akt.	157 20	156 90
Türk. 1% konf. Anl.	23 —	22 70	Königs- u. Laurah.	100 10	100 20
Diskonto-Komman.	183 40	182 10	Bochumer Gußstahl	118 50	119 20
Pos. Spritfabr.B.A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 172 70. Diskonto-Kommandit 182 70, Russische Noten 212 25.

Stettin, 19. Mai (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.18			Not.v18
Weizen unveränd.			**Spiritus** matt		
do. Mai	158 50	159 —	per 70 M. Abg.	36 50	36 60
do. Juni-Juli	159 —	160 50	„ Mai	35 50	35 60
Roggen unveränd.			„ Aug.-Sept. „	36 60	36 70
do. Mai	147 —	146 —	**Petroleum** *)		
do. Juni-Juli	147 —	147 —	do. per loko	9 50	9 50
Rüböl still					
do. Mai	50 50	50 50			
do. Sept.-Okt.	51 —	51 —			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

4. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1893. — 10. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5 151 555 (3000) 685 756 819 903 36 **1**026 45 194 499 537 753 65 883 **2**115 219 21 344 514 80 425 36 83 803 8 (300) 95 968 **3**064 356 589 687 981 **4**052 66 161 62 299 337 43 470 545 61 659 738 55 (300) **5**073 90 119 49 383 515 659 748 76 808 (300) 21 51 **6**180 362 (300) 485 535 (3000) 635 38 48 808 12 42 939 **7**010 65 73 205 329 434 39 84 566 625 27 29 768 918 (500) **8**081 92 277 88 312 42 406 18 74 92 555 88 97 778 861 982 **9**124 42 45 82 319 76 551 59 600 700 33 (500) 858 931

10379 480 (500) 512 44 51 760 809 23 (500) 79 (300) 923 **11**080 243 303 421 88 517 679 701 933 (5000) **12**032 92 157 250 319 568 96 636 735 909 44 74 **13**005 82 279 304 50 465 506 805 (500) **14**016 122 32 57 224 335 61 600 753 77 939 41 **15**124 90 346 47 65 458 599 656 93 773 897 949 (500) 52 71 **16**002 151 68 (3000) 270 83 335 405 520 612 58 65 754 (300) 894 915 **17**124 230 484 547 602 73 756 **18**078 90 95 303 38 89 402 557 831 72 78 923 29 **19**077 150 52 59 91 226 340 458 63 545 740 830 39 916 (3000)

20024 64 77 107 247 473 569 92 712 94 847 **21**010 231 99 476 537 45 924 **22**014 124 204 356 (300) 419 580 99 673 732 851 95 926 71 **23**315 60 497 579 605 (1500) 30 (3000) 58 778 849 69 968 73 **24**051 56 223 38 66 373 92 576 608 93 750 804 927 **25**030 62 72 80 177 208 26 848 907 11 **26**066 131 (500) 607 774 75 90 877 950 **27**101 64 73 429 87 567 (300) 628 30 780 869 **28**126 97 (3000) 365 (500) 87 403 48 562 77 633 730 814 955 (300) **29**029 164 79 213 60 66 361 476 764 815 968

30025 (3000) 137 254 (300) 370 76 442 64 89 510 **31**231 34 54 372 544 (3000) 640 787 815 66 972 **32**625 735 864 **33**095 97 101 92 (5000) 214 24 307 411 13 294 935 **34**109 12 (500) 362 63 474 580 615 49 96 897 930 48 50 **35**017 37 38 51 116 36 288 307 58 (500) 405 37 788 919 **36**019 61 63 88 204 (500) 97 451 593 811 904 71 **37**009 45 (300) 60 69 195 205 309 417 51 55 524 (5000) 613 24 757 878 975 **38**147 (300) 81 304 409 54 585 93 649 58 60 743 85 896 965 **39**114 209 520 53 666 856 979

40087 155 258 340 (300) 88 413 76 (300) 83 524 716 805 959 99 **41**022 81 224 368 453 65 730 45 834 **42**058 91 178 218 394 567 658 825 916 **43**113 39 74 282 459 520 57 632 700 926 62 67 **44**069 168 571 680 876 901 **45**218 44 397 (300) 579 80 92 624 57 927 32 33 **46**031 54 639 (1500) 867 **47**052 119 266 589 606 22 81 721 899 912 (1500) **48**121 296 369 467 520 740 97 (3000) 850 (1500) 81 **49**137 613 50 61 719 (500) 864 908 73

50041 94 195 402 508 38 726 810 99 903 58 **51**126 99 266 403 33 778 831 905 67 92 **52**044 121 68 71 484 505 69 872 (3000) 93 932 (300) 45 **53**109 295 309 17 77 416 (10000) 505 30 71 628 (300) 910 **54**196 251 57 91 (300) 321 45 74 543 789 827 43 53 943 **55**033 284 329 425 (1500) 607 733 49 812 95 **56**020 43 174 374 (500) 634 838 43 98 (500) 914 88 (500) **57**056 231 351 (300) 64 605 23 51 (3000) 80 707 74 85 910 **58**000 18 252 76 688 733 886 **59**100 218 371 406 (300) 74 540 (300) 880

60007 21 179 339 52 (300) 465 525 32 38 (500) 41 649 86 721 838 39 940 95 **61**002 53 74 96 174 240 42 340 91 495 514 614 31 758 810 29 945 63 **62**024 92 177 223 60 319 72 402 47 63 74 510 67 808 50 **63**135 369 82 87 558 725 36 857 72 934 **64**077 (3000) 81 319 38 72 485 567 81 692 731 991 **65**037 180 (500) 215 58 337 65 75 (300) 561 (500) 71 79 687 **66**048 94 132 259 302 400 57 632 38 59 727 **67**076 78 163 70 407 544 693 938 **68**012 344 67 496 626 39 44 63 94 715 18 (1500) 900 5 32 52 **69**010 106 17 343 468 690 703 42 896

70013 83 144 273 91 93 519 644 62 883 99 **71**068 195 280 320 31 84 404 27 44 887 994 **72**153 (1500) 200 358 411 95 99 500 745 **73**061 63 176 219 69 91 300 30 63 403 561 697 715 62 880 972 84 91 **74**191 205 95 560 80 987 **75**035 261 334 494 637 81 787 878 **76**324 65 81 92 446 566 757 830 46 977 **77**005 90 159 213 346 67 490 (1500) 586 606 54 809 30 67 92 949 (300) **78**060 131 95 621 701 805 931 85 97 **79**001 3 33 457 61 511 27 649 985

80042 361 426 39 810 13 904 22 56 **81**005 22 233 81 411 33 545 693 (300) 713 51 814 **82**111 260 80 313 443 595 685 739 83 905 **83**037 57 64 104 28 33 203 27 (500) 319 94 (1500) 499 604 27 991 **84**026 157 90 279 328 436 516 49 889 **85**360 498 544 90 739 98 964 **86**052 130 266 69 331 43. 535 629 (3000) 36 57 799 875 926 84 **87**086 94 157 (5000) 247 (500) 86 559 816 931 **88**093 137 62 246 316 24 403 (1500) 9 20 601 799 893 **89**020 118 299 312 655 814 72 92

90001 111 38 206 54 55 (3000) 350 756 912 **91**004 121 54 298 (300) 99 401 21 (300) 65 517 657 (3000) 704 33 (300) 54 (1500) 93 969 **92**022 147 271 630 756 875 89 **93**066 71 151 73 85 210 357 (3000) 443 81 84 502 14 68 669 (1500) 801 74 924 (500) 71 **94**027 58 332 61 435 590 603 708 90 811 37 50 **95**000 16 241 45 323 458 527 764 65 (3000) 835 900 1 89 (3000) **96**181 411 46 91 517 68 939 (3000) **97**078 405 43 51 623 85 735 (1500) 880 88 **98**026 148 220 73 318 511 49 73 772 805 59 917 78 98 **99**010 134 60 257 360 474 86 981

100157 90 99 253 428 500 13 54 81 99 628 **101**214 37 407 44 (300) 76 592 628 43 700 44 95 921 **102**115 49 234 300 582 (500) 759 867 83 (5000) 96 942 **103**455 626 39 82 712 57 901 11 22 89 **104**019 46 (300) 80 139 40 211 35 63 68 345 (500) 67 422 39 63 555 68 736 86 866 79 992 (300) **105**007 134 80 217 23 41 42 95 355 (1500) 430 40 (300) 679 783 883 (500) 981 **106**036 150 95 235 329 405 28 54 587 687 963 **107**026 (3000) 40 157 (1500) 264 328 477 586 89 614 755 961 66 **108**099 244 62 (3000) 503 32 781 838 46 57 86 987 **109**112 242 90 306 402 500 86 703 856 93

110182 89 339 54 489 532 651 718 919 26 **111**003 91 328 98 402 50 91 692 726 803 32 51 945 **112**258 400 512 708 28 882 964 **113**062 99 111 500 663 712 **114**114 274 85 393 476 612 27 36 59 764 885 (3000) 927 **115**158 257 83 337 71 451 529 756 (1500) **116**008 95 112 77 (1500) 212 318 30 587 606 709 **117**174 242 306 54 58 428 32 70 98 (500) 566 784 **118**065 181 262 479 608 29 67 705 6 822 **119**045 295 747 57 975 88 (3000)

120006 (300) 111 357 439 507 13 639 92 734 48 52 94 873 913 66 **121**000 62 347 627 894 95 928 49 **122**003 13 55 439 74 567 613 733 849 903 14 22 **123**047 163 67 271 85 90 323 (500) 50 97 430 31 550 759 (500) 82 **124**138 72 282 349 81 508 70 742 860 948 (500) **125**000 38 47 320 486 (300) 894 921 **126**084 191 239 524 (1500) 641 44 884 98 997 **127**055 111 26 228 439 535 692 96 750 908 **128**010 19 98 144 221 310 25 429 602 (500) 894 942 **129**246 601 750 76 98 (1500) 808 45 61 921 61

130117 55 73 76 326 39 498 561 605 39 51 76 (3000) 730 61 803 36 72 916 44 58 90 **131**006 66 183 418 28 509 77 753 901 68 **132**037 44 207 14 361 477 522 688 706 48 **133**022 97 139 413 29 645 46 90 760 90 983 **134**096 109 86 (500) 311 47 445 512 814 75 915 (3000) 24 31 76 83 **135**016 63 96 306 67 681 751 835 **136**008 9 103 97 363 411 **137**011 518 740 815 30 (15000) 49 68 (1500) 970 **138**047 (3000) 141 233 71 (300) 92 425 92 504 604 10 880 974 **139**020 21 38 (3000) 85 164 98 261 (1500) 86 365 413 18 33 52 535 80 939

140063 123 361 474 945 **141**049 72 132 (300) 332 39 440 61 517 611 746 821 (500) 34 **142**040 308 49 79 471 86 (1500) 512 99 757 924 78 **143**059 86 368 640 720 31 68 953 **144**141 208 321 415 536 621 91 841 74 908 84 **145**206 12 18 309 473 560 99 744 59 823 993 **146**011 36 179 86 99 244 76 336 503 (1500) 65 690 708 79 88 919 **147**097 (300) 365 543 688 (10000) 767 809 **148**007 8 195 244 89 506 22 (1500) 46 617 (300) 26 30 865 905 44 78 **149**006 54 295 320 80 663 760 67

150012 133 40 56 258 324 418 42 57 501 5 40 671 792 813 38 **151**030 179 239 873 74 910 92 **152**038 63 474 99 574 815 40 **153**029 87 118 29 71 204 11 74 351 74 811 956 **154**137 92 202 7 35 64 (300) 601 789 848 **155**086 96 192 205 470 530 49 **156**003 131 78 365 83 87 420 57 69 936 **157**070 316 22 608 844 (300) 942 **158**013 371 428 96 596 623 85 720 97 **159**113 24 36 52 318 38 419 524 850 903 43

160031 101 72 263 77 384 416 79 552 73 839 **161**079 105 (300) 234 323 29 (1500) 70 94 467 579 728 79 **162**059 147 305 71 478 611 17 797 827 35 46 72 **163**015 63 65 76 129 36 89 272 322 437 906 58 **164**445 574 601 808 55 909 (300) **165**123 351 690 (300) 918 29 69 **166**030 430 551 650 704 **167**166 550 629 855 95 (1500) 920 25 **168**048 58 65 306 520 43 608 843 984 **169**046 11 (500) 23 200 4 49 477 518 653 81 719 907 17 27

170040 175 433 524 60 622 928 44 **171**268 79 324 93 603 15 47 50 **172**101 23 55 430 78 601 61 95 793 928 **173**016 (3000) 37 93 121 26 356 73 404 26 84 548 667 **174**123 441 639 709 23 991 **175**011 622 799 811 29 35 915 61 94 **176**285 87 422 560 73 675 95 **177**038 131 377 514 45 895 986 (1500) **178**045 229 93 462 84 506 58 860 82 91 993 **179**028 105 235 (300) 67 85 405 63 67 707 55 63 95 878

180078 127 42 200 (3000) 41 533 717 43 84 891 961 80 **181**512 60 630 63 765 982 **182**114 25 296 359 79 864 931 36 **183**003 82 212 409 34 52 54 554 668 73 866 (1500) 918 56 60 **184**185 499 727 811 **185**037 82 (1500) 201 322 503 48 719 83 911 94 **186**066 71 136 57 84 286 315 677 868 71 958 **187**064 102 26 74 239 320 410 43 (500) 530 77 652 764 84 93 843 57 900 26 **188**060 111 404 556 (3000) 605 710 870 **189**021 106 95 209 (500) 432 502 10 54 657 96 763 881 950 (3000)

und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.